

Risikoanalyse Bahnübergang Intragna

Die Kantonsstrasse durch das Centovalli kreuzt die Bahnlinie auf einem mit Schranken gesicherten Bahnübergang. Unmittelbar beim Bahnübergang münden von beiden Seiten Strassen. Für diese spezielle Situation war das Risiko zu beurteilen, welches durch Fahrzeuge im Gefahrenbereich herannahender Züge entsteht. Dies unter besonderer Beachtung zusätzlicher Verkehre auf der schmalen Zufahrt zu einem im Bau befindlichen Holzschnitzel-Kraftwerk.

Die Bahnbetreiberin FART hatte beim Bauherrn Bedenken angemeldet bezüglich des sicheren Betriebs des Bahnübergangs sowohl in der Bau- als auch in der Betriebsphase des thermischen Kraftwerks. Für die relevanten Szenarien wurde eine Risikoanalyse zur Beurteilung der Personenrisiken für den Ist-Zustand und den Zustand mit dem prognostizierten Mehrverkehr erstellt.



Ort

Intragna TI

Kunde

De Giorgi & Partners / Ferrovie Autolinee Regionali Ticinesi (FART)

Zeitraum: 2011

Erbrachte Leistungen

- Verkehrszahlenentwicklung
- Auswertung Ereignisstatistik
- Betrachtung Bau- und Endzustand
- Gefahrenermittlung und Szenarienidentifikation
- Ermittlung der Eintretenswahrscheinlichkeiten und Ausmasse
- Entwicklung Ereignisbäume
- Risikoermittlung und -beurteilung
- Bewertung und Empfehlung

Charakteristische Angaben

- Bahnverkehr pro Tag: 60 Züge
- DTV Strasse: 5000 Fz
- Lastwagenanteil: 1 %
- Kollektives Risiko Ist-Zustand: 1.9E-04 Todesopfer pro Jahr
- 60 Züge: 50 %
- Risikoerhöhung Bau-Zustand: 25 %
- Ø bei gesicherten Übergänge SBB: 8E-04 Todesopfer pro Jahr